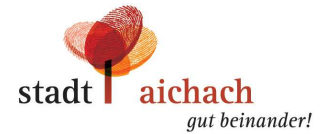


BEILAGE 1

PAARTALPARK STADTGARTEN

PROJEKTbeschreibung

Erläuterungstext



1 ANLASS DER ANLAGE

Die Paar und ihre verbliebenen Auenflächen im Innenstadtbereich Aichachs zu sichern und zu einem durchgängigen Grünzug zu entwickeln ist erklärtes Ziel der Stadt Aichach. Eine Koppelung dieses Vorhabens mit den Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes (Planung durch das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth) ist unabdingbar, da sich aus der gemeinsamen Planung und Baudurchführung Synergieeffekte ergeben mit denen erhebliche Kosteneinsparungen verbunden sind. Der dritte Bauabschnitt bildet dabei die logische und konsequente Fortführung des bereits umgesetzten ersten Bauabschnittes ‚Paartalpark Aichach-Nord‘ und des zweiten Bauabschnittes ‚Paartalpark am Flugplatz‘ nach Süden. Der Abschnitt bildet einen weiteren Baustein, um den bestehenden Paartalwanderweg von Augsburg (HBF) bis Gut Schenkenau bei Hohenwart (siehe Anlagen) zu optimieren und direkt durch den innerstädtischen Bereich Aichachs zu führen. Übergeordnetes Ziel ist es eine durchgängige Wegeführung im Paartal herzustellen, die eine Aufwertung für die gesamte Region darstellt und auch im innerstädtischen Bereich Aichachs flussnah geführt wird.

2 DER PAARTALPARK STADTGARTEN IM STÄDTISCHEN GESAMTZUSAMMENHANG

Die Stadt Aichach wird geprägt durch den Fluss Paar und auch häufig als Paarstadt bezeichnet. Die Paar durchfließt das Stadtgebiet von Süden nach Norden. Das Flusstal mit der parallel verlaufenden Bahnlinie trennt die westlichen Ortsteile (Unterschneitbach, Algertshausen, Oberbernbach) von der historischen Innenstadt und den östlichen Stadtteilen. Während sich im Süden der Stadt die Flussaue noch weitgehend frei von Bebauung präsentiert, ist das Paartal im innerstädtischen und nördlichen Bereich stark eingengt. Wohn- und Gewerbebebauung rücken hier nahe an Paar, Griesbach und den Flutgraben heran. Trotzdem sind auch hier noch Nischen und Restpotentiale der Flussaue vorhanden.

Die Entwicklung der Flusslandschaft mit den angrenzenden Bereichen innerhalb der Stadt und in den Übergangsbereichen zur Natur als zusammenhängender Grünzug ist eines der vorrangigen städtebaulichen Ziele der Stadt Aichach. Diesen interessanten Bereich für die Stadtbevölkerung und die Gäste der Stadt erlebbar zu machen, die Aufenthaltsqualität zu verbessern und über den Fluss und seine ehemalige wirtschaftliche und historische Bedeutung zu informieren sind weitere Ziele des Vorhabens. Daneben soll die Einbindung in das überörtliche Rad- und Wegenetz an der Paar (Paartalweg) und damit die Durchgängigkeit von Süd nach Nord erreicht werden. Eine flussnahe, sichere und erlebnisreiche Wegeführung für Wanderer und Radfahrer, abseits vielbefahrener Straßen im Innenstadtbereich Aichachs stellt dabei ein wichtiges Teilstück eines durchgängigen Radwanderweges Paartal dar.

Das Vorhaben lässt sich dabei in sieben eigenständige, räumlich und zeitlich unabhängig voneinander zu entwickelnde Projekte gliedern:

- Paartalpark am Flugplatz (Brücke nach Oberbernbach bis Flugplatz bzw. Kläranlage)
→ Wegebau im Rahmen des HW-Schutzes bereits weitgehend umgesetzt, LEADER-geförderte Teilbereiche Umsetzung noch 2013),
- Paartalpark Aichach-Nord (Brücke nach Oberbernbach bis Donauwörtherstraße)
→ bereits umgesetzt,

- Verbindungskorridor zwischen Donauwörther- und Bahnhofstrasse,
- Paartalpark Stadtgarten im zentralen Bereich (ab Bahnhofstrasse bis Gleis zum Beckgelände),
→ aktueller LEADER-Antrag, Umsetzung 2013 / 2014
- Qualitätsverbesserung und Fertigstellung des Wegesystems in Abhängigkeit von den Massnahmen zum Hochwasserschutz
→ Umsetzung 2014 / 2015 geplant
- Qualitätsverbesserung und Anbindung des Bahnhofes
- Paartalpark Aichach-Süd (ab Gleis zum Beckgelände nach Süden);

Der bereits umgesetzte und als LEADER-Projekt geförderte Abschnitt ‚Paartalpark Aichach-Nord‘ und der in diesem Jahr noch umzusetzende Paartalpark am Flugplatz bilden nunmehr die Basis, auf die der neue Abschnitt ‚Paartalpark Stadtgarten‘ aufbaut. Die hergestellten Abschnitte mit ihren flussnah geführten Geh- und Radwegen, den zahlreichen Sitzgelegenheiten, den Zugängen zum Wasser, der Brücke über den Griesbach und dem Aussichtspunkt auf dem Plateau der ehemaligen Deponie an der Flurstraße (mit Infopavillon zu Hochwasserschutz und Grünzug) erfreuen sich größter Beliebtheit in der Aichacher Bevölkerung. Radler, Jogger, Spaziergänger und Naturliebhaber sind hier zu jeder Tageszeit anzutreffen und genießen den Aufenthalt am Wasser. Sie bilden den ersten Abschnitt des städtischen Flusstales, in dem die Paar und seine Nebengewässer (Griesbach) erlebbar werden und damit auch die kulturelle Bedeutung der Fließgewässer für die Stadt erfassbar wird. Eine konsequente und durchgängige Fortführung des Grünzuges Paar sowohl nach Norden als auch nach Süden ist damit unabdingbar.

Der Paartalpark am Flugplatz bildet die nördliche Fortführung, die den Übergang zur freien Landschaft des nördlichen Paartales und zum bereits bestehenden Paartalwanderweg nach Schrobenhausen bzw. Gut Schenkenau (Flurstraße Richtung Walchshofen siehe Wegbeschreibung vom Wittelsbacher Land e.V.) herstellt.

Der Paartalpark Stadtgarten präsentiert sich nunmehr als zentraler Kernbereich des innerstädtischen Paartales zwischen Bahnhofstraße und dem ehemaligen Werksgleis zum Beckmühlen-Gelände, der sowohl dem Radwanderer, wie auch der heimischen Bevölkerung einen hohen Freizeit- und Erholungswert bieten soll. Er stellt die Verbindung nach Süden Richtung Sulzbach, Dasing und schließlich Augsburg dar. Für Radwanderer, die am Bahnhof Aichach starten oder enden, ist er Auftakt bzw. Schlusspunkt des Paartalweges. Aufgrund dieser zentralen Lage und der Doppelfunktion als verbindender Talabschnitt und gleichzeitig Stadtgarten in der Paaraue wird auch mit einer deutlich höheren Nutzungsintensität gerechnet, als in den bisher umgesetzten Abschnitten

3 DEFIZITE IM BEREICH DES PAARTALPARKS STADTGARTEN

Die Situation im Bereich des Paartalparks Stadtgarten weist derzeit folgende wesentliche Defizite auf:

- Ein Stichweg erschließt den Bereich bis zu den bestehenden Kleingärten in der Mitte der Fläche, endet hier aber als Sackgasse. Eine Durchgängigkeit für den Spaziergänger oder Radwanderer ist nicht gegeben, insbesondere da die Kleingärten im Osten bis an den Umlaufgraben der Paar und im Westen bis an den Flutgraben heranreichen.
- Zugänge zum Wasser (Flutgraben, Umlaufgraben und Paar) sind nicht gegeben. Die reizvolle Lage des Bereichs zwischen Flutgraben im Westen (mit permanenten Bachlauf) und Paar bzw. Umlaufgraben im Osten ist damit nicht erlebbar.
- Die mögliche Verbindung zum Bahnhof über den ehemaligen Gleisanschluss der Beckmühle ist nicht F/R-gerecht hergestellt.

- Der Flutgraben wird bestimmt durch ein starres, gleichförmiges Querprofil mit nur wenigen fließgewässertypischen Strukturen.
- Es bestehen keine Aufenthalts- bzw. Sitzgelegenheiten, keine Sport- und Spielmöglichkeiten.

4 PROJEKTZIELE

Das Projekt ‚Paartalpark Stadtgarten‘ verfolgt im Wesentlichen folgende Ziele:

- Revitalisierung der durch die Urbanisierung beeinträchtigten Flusslandschaft,
- Erschließung der Flusslandschaft für den Erholungssuchenden, Schaffung von Zugängen zu naturnahen Grünflächen in der Stadt,
- Steigerung der Lebensqualität in der Stadt Aichach durch die Entwicklung innerstädtischer Grünflächen,
- Sicherung der Naherholung im ländlichen Raum,
- Herstellung bzw. Optimierung der Durchgängigkeit einer regional bedeutsamen, F/R-Verbindung an der Paar (Paartalwanderweg) von Augsburg (HBF) nach Gut Schenkenau bei Hohenwart,
- Identitätssteigerung der Stadt am Fluss („Aichach – Stadt an der Paar“),
- Steigerung des Bewusstseins der Bürger für örtliche Naturschätze
- Nachhaltige Entwicklung eines Grünzugabschnittes;

5 BÜRGERBETEILIGUNG

Das Gesamtprojekt Hochwasserschutz und Grünzug an der Paar wurde der Bevölkerung bereits mehrfach vorgestellt:

Die Maßnahme „Grünzug entlang der Paar“ wurde erstmals in einer öffentlichen Ausstellung im Juni 2004 der breiten Bevölkerung vorgestellt. Unter dem Motto „Ausstellung zum Hochwasserschutz im Aichacher Rathaus – Anregungen von Bürgern sind erwünscht –“, wurde die komplette Maßnahme mit Auswirkungen und Verbesserungsvorschläge für Mensch und Natur den Ausstellungsbesuchern näher gebracht.

Auch der Umweltbeirat der Stadt Aichach, hat sich mit dem Thema Grünzug entlang der Paar, mehrmals beschäftigt (Zusammensetzung und Besetzung siehe Anlage).

Seit 2009 wurde in jeder Bürgerversammlung der Stadt Aichach in Aichach auch der Grünzug entlang der Paar in Zusammenhang mit der Hochwasserschutzmaßnahme vorgestellt. Als Weiteres wurde mit den direkten Anliegern die Maßnahme vorbesprochen und soweit als möglich auf die Wünsche der Betroffenen eingegangen. Im Falle des aktuellen Umsetzungsabschnittes Paartalpark Stadtgarten wurden insbesondere Abstimmungsgesprächen mit den betroffenen Kleingärtnern geführt (siehe Aktenvermerke im Anhang).

Im Rahmen der örtlichen Gewerbeschau WILA 2013 am 12.-14. April 2013 fand eine Bürgerbefragung statt, die in der Anlage ausführlich dokumentiert ist. Die von den Bürgern gesammelten Ideen zur Gestaltung des „Paartalparks Stadtgarten“ wurden in Beilage 4 mit dem vorliegenden Entwurf verglichen und so eine ‚Umsetzungsquote‘ ermittelt. Nach Herstellung der Abschnitte „Paartalpark Stadtgarten“, „Qualitätsverbesserung und Fertigstellung des Wegesystems in Abhängigkeit vom HW-Schutz“ und „Qualitätsverbesserung und Anbindung des Bahnhofs“ wären demnach ca. 70 % der Bürgerwünsche umgesetzt.

5 MAßNAHMENBESCHREIBUNG

Das Konzept des Paartalparks Stadtgarten baut auf den Maßnahmen der Wasserwirtschaft auf.

Die Projektziele werden durch folgende Maßnahmen gesichert:

- **Ökologischer Ausbau des Flutgrabens (Maßnahmen des HW-Schutzes, Kosten nicht im LEADER-Antrag enthalten):**
 - Pflanzung von auetypischen Gehölzen im Uferbereich und angrenzenden Grünflächen,
 - Entwicklung standorttypischer Wiesengesellschaften v.a. im Bereich der südliche Parkwiese – verbesserte Lebensraumqualität für die heimische Fauna und Flora
 - Ökologische Aufwertung des Flutgrabens durch gezielte Gestaltung des Niedrigwassergerinnes und Aufweitung der Flutmulde → Schaffung fließgewässertypischer Strukturen durch den Einbau von Störsteinen bzw. Wurzelstöcken
 - Nachhaltige Entwicklung eines Nebengewässers bzgl. der ökologischen Qualität (höherer Struktureichtum, verbesserte Lebensraumqualität für die heimische Fauna und Flora)
 - Verbesserung des Hochwasserabflusses und –rückhaltes, Schaffung von Retentionsflächen

⇒ **ZIEL:** Revitalisierung der durch die Urbanisierung beeinträchtigten Flusslandschaft;
- **Schaffung einer Durchgängigkeit von Nord nach Süd, eines Rundwegesystems und einer Vernetzung mit dem bestehenden Wegesystem:**
 - Herstellung der Durchgängigkeit des flussbegleitenden Paartal-(Rad)Wanderweges soweit im Rahmen dieses Abschnittes möglich (bis südliches Ende der Kleingärten) als durchgängige Wegeverbindung für Jogger, Radwanderer bzw. als innerstädtische Nord-Südverbindung für den Radverkehr
 - Ergänzung zum Rundweg durch eine Wegeverbindung am Flutgraben und drei Querachsen zwischen Paar/Umlaufgraben und Flutgraben
 - Die Rundwegeverbindung erlaubt auch kleinere Spazierstunden im Rahmen der Feierabendholung, die sich auch für z.B. ältere Mitbürger und Familien mit Kleinkindern eignen,
 - Herstellung der Anbindung des Wohngebietes Beckmühle über den ehemaligen Gleisdamm → Ausbau der Gleisstrasse zum Gehweg in Spurbreite, Wegeverbindung ist gleichzeitig Grundlage zur späteren Anbindung des Bahnhofes

⇒ **ZIELE:** Erschließung der Flusslandschaft für den Erholungssuchenden, Schaffung von Zugängen zu naturnahen Grünflächen in der Stadt, Stärkung des touristischen Potenzials der Stadt allgemein und des Paartal-(Rad)Wanderweges im Besonderen, Identifizierung der Stadt mit dem Fluss durch direkten Zugang/Einblick zum Gewässer, Ergänzung einer regional bedeutsamen Rad-/Wanderwegeverbindung durch ein für die Durchgängigkeit wichtiges Teilstück, Nachhaltiger Ausbau dieses Teilstückes durch die Verwendung ortstypischer Materialien (heimisches Kies u.ä.), komfortabler, leicht zu pflegender, kostengünstiger Wegebeläge (Wassergebundene Decke)
- **Schaffung von Aufenthaltsbereichen zur Erholung**
 - Einbau von Sitz- und Liegegelegenheiten, insbesondere mit Blick auf Paar und Flutgraben, die multifunktionale Parkwiese und die Sportflächen

- Einbau von (Sitz-)Stufen zum Flutgraben an den Achsenenden als Zugänge zum Wasser
- ⇒ **ZIELE:** Steigerung der Lebensqualität in der Stadt Aichach und des Naherholungswertes im ländlichen Raum durch die Entwicklung erlebnisreicher, innerstädtischer Grünflächen
Nachhaltige Entwicklung durch die Verwendung robuster, leicht zu wartender Ausstattungselemente;
Identifizierung der Stadt mit den Fließgewässern durch direkten Zugang/ Einblick zum Gewässer;
- **Schaffung einfacher Sport- und Freizeitanlagen**
 - Anlage einer multifunktionalen Parkwiese, die eine vielfältige Nutzung erlaubt (Liegewiese, Bolzen, sonstige Ballspiele etc.)
 - Einbau einer einfachen Boulebahn (Sportmöglichkeit auch für ältere Mitbürger)
 - Schaffung eines einfachen Rasenfeldes für Volleyball und Badminton durch den Einbau entsprechender Pfosten
 - ⇒ **ZIELE:** Steigerung der Lebensqualität in der Stadt Aichach und des Naherholungswertes im ländlichen Raum durch die Entwicklung erlebnisreicher, vielseitig nutzbarer innerstädtischer Grünflächen
Nachhaltige Entwicklung durch die Verwendung robuster, leicht zu wartender Ausstattungselemente;
- **Ergänzende Pflanzungen**
 - Pflanzung von auetypischen Gehölzen im Uferbereich und angrenzenden Grünflächen insb. im Umfeld der Kleingärten
 - ⇒ **ZIELE:** Revitalisierung der durch die Urbanisierung beeinträchtigten Flusslandschaft;
Einbindung der Kleingartenanlage
- **Neuordnung / Integration der Kleingartenanlage**
 - Errichtung einer neuen Zauanlage nach Umlegung einzelner Parzellen für Wegeverbindungen
 - Errichtung von Stellplätzen ausschließlich für Kleingartenpächter (Sicherung der Zufahrt mit Poller)
 - Pflanzung von auetypischen Gehölzen im Umfeld der Kleingärten
 - ⇒ **ZIELE:** Integration der Kleingartenanlage in den Stadtgarten;
optische Einbindung der Kleingartenanlage

6 AUSBLICK

In einem vierten bis siebten Bauabschnitt folgen

- die Qualitätsverbesserung und Fertigstellung des Wegesystems in Abhängigkeit von den Massnahmen zum Hochwasserschutz
→ Umsetzung 2014 / 2015 geplant
 - die Qualitätsverbesserung und Anbindung des Bahnhofes
 - der Verbindungskorridor zwischen Donauwörther- und Bahnhofstrasse,
 - der Paartalpark Aichach-Süd (ab Gleis zum Beckgelände nach Süden);
- so dass nach Abschluss der Gesamtmaßnahme eine Durchgängigkeit sowohl des Paartal-(Rad)Wanderweges wie auch der revitalisierten Flussaue gegeben ist.

Die Qualitätsverbesserungen beinhalten die Ergänzung der notwendigen, noch fehlenden Möblierungen (Abfalleimer, Hundehygienestationen u.ä.), ein Infokonzept mit Infostationen, die

Neuanlage eines Spielplatzes im Stadtgarten, Einbau von Liegedecks, den Ausbau der Gleisbrücke u.ä..